LEBEN MIT KREBS



Lebensmut

THEMEN IM FOKUS: **GYN KREBS BLUTKREBS BAUCHTUMORE**

№ 06

Nimm mich mit!

LEBENMITKREBS.CH



GYN KREBS

Gynäkologischer Krebs – diese Organisationen helfen

Journalistin: Nadine Gantner

In der Schweiz erkranken jedes Jahr über 2000 Frauen an gynäkologischen Krebsarten. Obwohl jede Art unterschiedlich behandelt wird und unterschiedliche Prognosen hat, haben sie doch vieles gemeinsam. Die Betroffenen leiden unter gesundheitlichen Beeinträchtigungen, verändertem Körperbild und Einschränkungen im Alltag. Da diese Krebsarten häufig unbekannt und tabuisiert sind, fehlen vielen Frauen die Möglichkeiten, sich ausserhalb des medizinischen Personals auszutauschen. Um hier Abhilfe zu schaffen, bieten verschiedene Patientenorganisationen Unterstützung.

ElleHelp

ElleHELP bietet eine schweizweite Plattform für Frauen mit gynäkologischen Tumoren. Der Verein schafft eine erste Anlaufstelle für Betroffene, klärt dringende Fragen und vernetzt betroffene Frauen untereinander. ElleHELP organisiert regelmässig Gesprächsgruppen in Kombination mit Fachvorträgen, stellt unabhängige Informationen zur Verfügung und versucht, gemeinsam Lösungsansätze zu finden, die über die medizinische Versorgung hinausgehen.

Ausserdem sucht der Verein auch laufend Freiwillige, die sich für diese gute Sache engagieren wollen.

↘ Mehr Informationen dazu:
www.ellehelp.ch

Ein neuer digitaler Guide über erblichen Eierstockkrebs

Die Manja Gideon Stiftung klärt verständlich und medizinisch fundiert über Eierstockkrebs auf. Nur wer die Symptome kennt, kann frühzeitig, rasch und richtig reagieren. Seit Anfang dieses Jahres steht auf der Homepage ein neuer digitaler Resourcen-Guide zur Verfügung, der vertieft und umfangreich die Besonderheiten von erblich bedingtem Eierstockkrebs vorstellt, darunter Themen wie Behandlungsmöglichkeiten und seelische Auswirkungen von Krebs und Krebsrisiko. Dieser, in seiner Art erste digitale Ressourcen-Guide, bietet Informationen zu Ansprechpartner*innen, Leseempfehlungen, Unterstützungsangeboten und Videos.

Manja Gideon Stiftung

Bei Manja Gideon, Stifterin und Namensgeberin der Manja Gideon Stiftung, dauerte es zwei lange Jahre, bis sie die Diagnose Eierstockkrebs erhielt. Ihre letzte grosse Idee war die Stiftung als Ort der Aufklärung – damit Frauen gestärkt werden und die richtigen Fragen stellen können. Moderne Genetik ermöglicht vor allem für Frauen mit zum Beispiel BRCA-Genmutationen Chancen in der Vorsorge. Neben der Wissensplattform engagiert sich die Stiftung mit Patientinnen-Veranstaltungen und unterstützt Forschungsvorhaben.

↘ Mehr Informationen dazu:
www.manja-gideon-foundation.org